

20-C+M+B-24

Aktionsheft Sternsingen

STERN SINGEN.AT
#STERN24



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



STERN SINGEN
ZUM
70.
MAL
FÜR EINE GERECHTE WELT



Inhalt

- 03** Das Sternsingen planen

- 04** Zum Sternsingen einladen

- 05** Ergänzungen zur traditionellen Häusertour

- 06** Pfarrmedien & Öffentlichkeitsarbeit

- 07** Guatemala: Kinderschutz & Ausbildung

- 08** Vorbereitung mit Sternsinger*innen

- 10** Zum Schminken von Hautfarben

- 11** Umgang mit Spenden & Absetzbarkeit



Infos und Material auf
stersingen.at/organisieren



Impressum: Katholische Jungschar Österreichs, 1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/II f
Redaktion: Georg Bauer; Icons auf Seite 9 erstellt von Freepik - Flaticon.com
Fotos: Amsüss, Bauer, Freynschlag, Furxer, Holper-Mühl, Kernmayer,
Schütz, Siemund, Zarl; Druck: Janetschek GmbH; Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens; UWZ-Nr. 637

Liebe Pfarrverantwortliche der Sternsingeraktion!



Heuer ist eine ganz besondere Sternsingeraktion. Zum 70. Mal brechen die „Heiligen Könige“ nach Weihnachten auf, um den Segen für das neue Jahr zu den Menschen in Österreich zu bringen. Zum Jahreswechsel 1954/55 hat die Katholische Jungschar den Brauch belebt und mit neuem Sinn versehen: Die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und sich tatkräftig für eine gerechte Welt einzusetzen.

Es ist eine gewaltige Leistung, was Generationen von Sternsinger*innen in diesen Jahrzehnten auf die Beine gestellt haben, darauf können alle Beteiligten wirklich stolz sein. Besonderer Dank gilt jenen, die in den österreichischen Pfarren das Sternsingen organisieren, denn dieses Engagement ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Sternsingeraktion.

In diesem Aktionsheft findet ihr einige hilfreiche Tipps zu Planung und Durchführung der pfarrlichen Sternsingeraktion. Es ist ab heuer im Umfang reduziert. Einerseits um Kosten zu sparen, andererseits weil sich viele Infos und Materialien auf **www.stersingen.at/organisieren** befinden. Bitte schaut dort rein und verwendet das, was ihr gut verwenden könnt.

Wir freuen uns natürlich auch über jeden persönlichen Kontakt zum diözesanen Jungscharbüro - einfach anrufen, mailen oder vorbeikommen. Es wäre auch großartig, wenn ihr uns nach der Sternsingeraktion 2024 Rückmeldungen geben und/oder Ideen zur Weiterentwicklung mitteilen könntet, alles auf **www.stersingen.at/feedback**.

Herzlichen Dank für das Organisieren der Sternsingeraktion 2024 und gutes Gelingen!

Die Diözesanleitung der Katholischen Jungschar

P.S.: Wie helfen die gesammelten Spenden? Was tut sich in unseren Hilfsprojekten? Bleib das Jahr über informiert und melde dich auf **www.stersingen.at/newsletter** für unseren Newsletter an!



Sternsingen planen

Mit dem Sternsingen bringen wir die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im ganzen Land. Das bunt-lebendige Brauchtum ermöglicht zugleich wirksame Hilfe in den Armutsregionen der Welt. Herzlichen Dank, dass du in deiner Pfarre mit der Planung des Sternsingens die Basis dafür legst.

Das Sternsingen läuft je nach Ort und Region unterschiedlich ab. Das Ziel ist es jedenfalls, möglichst viele Menschen zu erreichen. Das gelingt am ehesten, wenn die Planung frühzeitig und in einem Team erfolgt. Meist kann ja auf einem Schatz an Erfahrungen aufgebaut werden. Mancherorts seid ihr auch mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Einige „Meilensteine“ sind im Folgenden angeführt, ausführlicher gibt es Tipps auf www.sternsingen.at/planen. Bei Fragen oder wegen Beratung kannst du auch sehr gerne das diözesane Jungschärbüro kontaktieren.



PRINTMATERIALIEN unterstützen die Aktion in der Pfarre: Plakate, Flugzettel, Motivationskarte, Kinderfolder „Sternsingen*innen-News“, ... auf www.sternsingen.at/bestellen.

TAGE UND ZEITEN FIXIEREN, an denen die Menschen eher zu Hause anzutreffen sind (z.B. am Nachmittag und am Wochenende, auch nach dem Dreikönigstag möglich).

ROUTEN FESTLEGEN, entweder auf den bewährten Strecken oder auf geänderten z.B. wegen neuer Siedlungsgebiete. Gruppen und Routen können auch auf org.sternsingen.at mit der Sternsingen-App organisiert werden.

ZUM STERNSINGEN EINLADEN: Tipps, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mitmachen zu motivieren, findest du auf www.sternsingen.at/einladen.

PFARRÖFFENTLICHKEIT INFORMIEREN: Info zum Sternsingen in den Pfarrmedien (Pfarrrief, Website, Social Media, ...) und in regionalen Medien. Tipps und Materialien sind auf www.sternsingen.at/pfarrmedien zu finden.

GEWÄNDER, KRONEN, KASSEN & STERNE rechtzeitig kontrollieren und evtl. Reparaturen oder neues Material organisieren. Eine Schnittmustermappe und Bauanleitungen findest du auf www.sternsingen.at/planen.

LIEDER UND SPRÜCHE gibt es auf www.sternsingen.at/lieder. Manche schicken das gewählte Lied (bzw. den Link) und den Spruch gemeinsam mit anderen Infos digital aus (zum Anhören und Üben).

STERNSINGER*INNEN UND BEGLEITPERSONEN VORBEREITEN. Lieder und Sprüche proben, Gewänder aussuchen, organisatorische und inhaltliche Punkte absprechen. Infos dazu findest du auf www.sternsingen.at/vorbereiten.



Spezielle Besuche

ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN wie Krankenhaus, Seniorenheim, Sozialeinrichtungen, Gemeindeamt, Feuerwehr, Rettung oder Polizei empfangen gerne eine „königliche Delegation“. Bitte Termin und Ablauf absprechen.

FIRMEN UND BETRIEBE bekommen gerne Besuch von den „Heiligen Königen“ wegen der Weihnachtsurlaube öfter auch erst nach dem 6. Jänner. Einen Musterbrief zum Anfragen findest du auf www.sternsingen.at/planen.

EINE TOUR DURCH ABENDLOKALE ist für Jugendliche (und Erwachsene) ein besonderes Erlebnis. Nach Absprache kann die Musik abgedreht werden und es werden Lieder und Sprüche vortragen, Flugzettel verteilt und Spenden gesammelt.

VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHE PLÄTZE sind auch Orte, an denen der Segen verkündet werden kann: In Einkaufsstrassen und -zentren, vor Geschäften, am Hauptplatz und Bahnhof, bei Sport- und Kulturveranstaltungen.

IN TOURISMUSREGIONEN ist das Sternsingen als österreichisches Brauchtum eine echte Attraktion: In Hotels und Pensionen in Absprache zumeist in der Früh oder am Abend, in Skihütten und Gaststätten zur Mittagszeit. Am Abend gehen Jugendliche/ Erwachsene oft noch in die Après-Ski-Lokale. Infoblätter in unterschiedlichen Sprachen für alle, die das Sternsingen nicht kennen, gibt es als Kopiervorlage (A5) auf www.sternsingen.at/planen.



20-C+M+B-24

IST NIEMAND ZU HAUSE? Dann bitte den Flugzettel mit Zahlschein im Postkasten hinterlegen, inklusive CMB-Segenskleber (evtl. alles im Sternsingen-Kuvert). Zumeist ist es nicht erwünscht, den Flugzettel vor die Wohnungstür zu legen (es hat schon Beschwerden gegeben). Bitte am Türstock die Jahreszahl vom Vorjahr ausbessern.

WAS TUN, WENN JEMAND KEIN BARGELD BEI SICH HAT? Dann bitte den Zahlschein überreichen oder auf das Spendenkonto auf der Flugzettel-Rückseite verweisen. Dort ist auch die Möglichkeit einer Online-Spende angeführt.

Zum Sternsingen einladen

Das Sternsingen ist ein echtes Erlebnis, auf das alle Beteiligten stolz sein können. Gemeinsam mit anderen bei jedem Wetter kilometerlang unterwegs sein, damit Freude verbreiten und Gutes tun. Im Folgenden und auf www.sternsingen.at/einladen findest du Tipps und Materialien, um möglichst viele für das Sternsingen in deiner Pfarre zu motivieren.

MUNDPROPAGANDA & GEZIELTE ANSPRACHE

- Sternsinger*innen und Begleitpersonen des Vorjahres ansprechen (persönlich, anrufen, über E-Mail, WhatsApp, ...)
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene bitten, ihre Freund*innen zu motivieren (Motivationskarten mitgeben, diese gibt es auch digital)
- Pfarrgruppen einladen: Jungschar, Ministrant*innen, Kinderchor, ...
- Kontakte zu Pfadfinder*innen, Landjugend, Kinderchor, Sportvereinen ... knüpfen
- Info an Eltern zum Sternsingen als sinnvolle Ferienbeschäftigung
- Als Familie Sternsingen gehen und ein Gebiet übernehmen, auch als Aktion von Familien- und Eherunden
- Kinder und Eltern der Erstkommunion mit Brief einladen
- Sternsingen als soziales Projekt der Firmlinge
- Jugendliche mit „Spezialaufgaben“ beauftragen (z.B. Lokaltour, vor Supermarkt, körperlich anstrengende Touren ...)
- Infozettel mit Spiel und Einladung (fürs nächste Jahr) an besuchte Kinder austeilten



VERANSTALTUNGEN & KOOPERATIONEN

- Bei Gottesdiensten thematisieren und Leute danach ansprechen und/oder Motivationskarten austeilten
- Veranstaltungen in Pfarre oder Dorf/Stadt nutzen, z.B. Adventkranzbinden, Stand bei Weihnachtsmarkt, Allerheiligen, ...
- Kooperation mit Stadtgemeinde, Vereinen oder Sponsoren (es als sinnvolle Ferienbeschäftigung bewerben, eventuell in einen „Ferienpass“, den es mancherorts gibt, integrieren)

PLAKAT & MEDIEN

- Mitmach-Plakat bestellen (mit Freifeld für Pfarrinfo) für Pfarr-Schaukästen, Sportvereine, Musikschulen, Geschäfte, ...
- Einladungstext und/oder Mach mit-Inserat (mit Kontaktdaten) in Pfarrzeitung, auf Pfarr-Homepage und in lokalen Medien
- Einladung über Social Media-Kanäle, z.B. WhatsApp-Gruppen



STERN SINGEN IN SCHULEN BEWERBEN

- Info mit Anmeldeöglichkeit in Volksschule, Mittelschule und AHS (in Absprache mit Direktion)
- Als Sternsingen-Pfarrverantwortliche den Unterricht besuchen: Mach mit-Power Point und/oder Sternsingen-Video zeigen, Sternsingen mit den typischen Utensilien (Gewand, Krone, Stern, ...) präsentieren
- Motivationskarten und Sternsinger*innen-News verteilen
- Mitmach-Plakate aufhängen
- Bei Weihnachts-Schulgottesdienst zum Sternsingen einladen
- Info bei Elternabenden, Elternsprechtag od. „Tag der Offenen Tür“
- Info zum Sternsingen an Eltern (Textvorschlag dazu auf www.sternsingen.at/einladen)
- Absprache mit dem Elternverein
- Artikel und Bewerbung in der Schüler*innen-Zeitung
- Nach den Ferien in den Klassen Sternsingen gehen (und Mitmachen im kommenden Jahr bewerben)
- Sternsingen im Unterricht vor Weihnachten behandeln (Unterrichts-Methoden auf www.sternsingen.at/vorbereiten)



WEN FÜR DAS STERN SINGEN ANSPRECHEN?

Vorjahres-König*innen, Geschwisterkinder, Freund*innen, Jungschar, Ministrant*innen, Firmgruppen, Erstkommunions-Kinder, Familienrunden, Schüler*innen, Pfadfinder*innen, Musikschule, Kinderchor, Sportvereine

WEN ZUM BEGLEITEN UND HELFEN ANSPRECHEN?

- Jungschar-Gruppenleiter*innen, Jugendgruppen, ältere Ministrant*innen, Eltern, Großeltern, Tischmütter/-väter, Frauengruppe, Senior*innen, Gebetsgruppen, PGR-Mitglieder, aktive Pfarrmenschen, Kirchenchor, Gesangsverein
- Landjugend, Jungfeuerwehr

MATERIALIEN FÜR MOTIVATION & BEWERBUNG AUF www.sternsingen.at/einladen



- Motivationskarte zum Austeilten (gibt es auch digital)
- Mach mit-Plakat (mit Freifeld für Kontaktdaten)
- Mach mit-Inserate
- Einladungstexte
- Mach mit-Powerpoint
- Infotext an Eltern
- Brief an Erstkommunikationskinder (und deren Eltern)
- Infozettel mit Spiel für besuchte Kinder

Ergänzungen zur traditionellen Häusertour

Mancherorts melden sich trotz aller Bemühungen zu wenige Kinder/Jugendliche zum Sternsingen oder das Pfarrgebiet ist durch neue Siedlungsgebiete angewachsen. Wenn der Segen nur mehr in Teilen des Pfarrgebietes zu Häusern und Wohnungen gebracht werden kann, haben sich betroffene Pfarren überlegt, wie die weihnachtliche Friedensbotschaft zu den Menschen gelangt - meist als Ergänzungen zum traditionellen Sternsingen. Wenn du dazu Beratung benötigst, kontaktiere bitte das diözesane Jungcharbüro.

STERNSINGEN AN BELEBTE ORTEN

Den Menschen dort den Segen bringen, wo sie sich im Alltag aufhalten, z.B. in Einkaufsstraßen und -zentren, vor Supermarkt und Geschäften, in Fußgängerzonen oder am Hauptplatz, in Büros, Bushaltestellen oder Bahnhöfen (v.a. zu Pendlerzeiten), Cafés und Gasthäuser, vor Fabriken beim Schichtwechsel, ... Orte und Termin für das jeweilige „Platzsingen“ können in Pfarr- und Lokalmedien auch angekündigt werden.

DAS „HOFSINGEN“

Bei einem großen Siedlungsgebiet - oder einer neuen Wohnanlage als „Willkommens-Empfang“ - veranstalten manche Pfarren ein „Hofsingen“: Die Leute werden zu festgelegter Zeit an einen Begegnungsort eingeladen (mit Plakaten, Infozetteln, Ankündigungen am „Schwarzen Brett“ und in Medien, ...). Dort gibt es eventuell auch ein kleines „Programm“, z.B. mit Liedern, Infostand, Tee und Keksen oder mit Blasmusik des Ortes. Dabei entstehen oft auch neue Nachbarschaftskontakte. Zum Teil wird das auch von Bewohner*innen selbst organisiert und die Pfarre entsendet eine Gruppe zum Sternsingen.

STERNSINGEN AUF BESTELLUNG

In vielen Pfarren wird die Möglichkeit angeboten, Sternsinger*innen zu sich nach Hause zu bestellen. In Messen, im Pfarrbrief, auf dem „Schwarzen Brett“ der Wohnhäuser, auf Plakaten im Stadtgebiet oder auf Infozetteln (z.B. in die Postkästen) wird das rechtzeitig angekündigt (mit Anmelde-möglichkeit und Terminvereinbarung z.B. über Telefonnummer oder auch über die Website, evtl. wird man über einen QR-Code dorthin geleitet). Ist auch sinnvoll als Angebot für Personen und Familien, die beim normalen Sternsingen auf Urlaub waren. Manche Pfarren besuchen dann gleich auch die Menschen, die in der Nähe der besuchten Wohnung wohnen.

DIE „KÖNIGLICHE POST“ IST DA!

CMB-Segenskleber, Flugzettel und Zahlschein in Sternsingen-Kuverts (Materialien siehe www.sternsingen.at/ bestellen) verteilen und eine Grußbotschaft der Pfarre (Musterbrief auf www.sternsingen.at/planen/) oder auch kleine Bastelgeschenke mitgeben. Das wird



manchmal auch mit „klassischem“ Sternsingen kombiniert: In einem Teil des Pfarrgebietes den Segen persönlich überbringen, im anderen Teil die „Königliche Post“ austragen. Das kann auch gut von Pfarrmitgliedern in ihrem jeweiligen Wohnumfeld übernommen werden, wenn dort niemand Sternsingen geht.

INFO IN PFARRBLATT UND AUF WEBSITE

Die Menschen im Pfarrgebiet können auch mit der Beilage von Zahlschein, Flugzettel und CMB-Segenskleber im Pfarrblatt erreicht werden (zusätzlich zu einem Artikel). Außerdem ist es nützlich, die Infos auf die Pfarrwebsite zu geben und auf die www.sternsingen.at/spenden zu verlinken. Infotexte, Artikel und Inserate findest du auf www.sternsingen.at/pfarrmedien.



ZAHLSCHNEINE & SPENDENBOXEN

Manche Pfarren legen CMB-Segenskleber, Infomaterial und Zahlscheine in Geschäften, der Post, der örtlichen Bank oder dem Gemeindeamt auf, teilweise wurden auch „Heilige Könige“ aus Holz gezimmert oder Spendenkassen aufgestellt (nur wenn die Spenden sicher übermittelt werden können).

KOOPERATION VON PFARREN

Wenn sich zu wenig Kinder melden, bei benachbarten Pfarren anfragen, ob sie Teile des Pfarrgebietes übernehmen könnten (auch umgekehrt, wenn man mit Kindern bei der Nachbarpfarre aushelfen kann). Oft helfen auch Jugendliche oder Erwachsene beim Sternsingen mit.

VIDEO-FROHBOTSCHAFT

Das Sternsingen in ein kurzes Video verpacken und die Weihnachtsbotschaft über die Pfarr-Website und über Social Media verbreiten (manche leiten auch über einen QR-Code, der einfach zu generieren ist, zum Video). Bitte den Link auf die www.sternsingen.at/spenden nicht vergessen (oder auf das entsprechende Pfarrkonto). Es gibt sogar Familien, die ein Familienfoto oder Video vom Sternsingen mit Spendenauftrag an ihre Bekannten versenden.

Bitte Fotos oder Videos von eurem Sternsingen auf Social Media mit [#sternsingen](https://www.instagram.com/sternsingen) versehen. Tipps und Hinweise für einen eigenen Videoclip findet ihr auf www.sternsingen.at/videos.



Pfarrmedien & Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarre ist sehr wichtig, um Türen und Herzen (!) für die „Heiligen Drei Könige“ zu öffnen. Für die Bewerbung z.B. mit Plakaten und speziell für euer Pfarrblatt und Website, für Social Media und lokale Medien findest du im Folgenden (und mehr noch auf www.sternsingen.at/pfarrmedien) hilfreiche Tipps und Materialien. Bitte Inhalte und Gestaltung frühzeitig mit den Verantwortlichen für die Pfarrmedien absprechen.

ARTIKEL, FOTOS, ILLUS,
INSERATE, BANNER & VIDEOS
ZUM DOWNLOAD AUF
www.sternsingen.at/pfarrmedien



WIE BEWERBEN WIR DAS STERNSINGEN?

Die Sternsingeraktion verdient volle Aufmerksamkeit in der Pfarr-Öffentlichkeit, dazu gibt es einige Möglichkeiten bzw. hilfreiche Printunterlagen (siehe www.sternsingen.at/bestellen) und Videos oder Powerpoints (www.sternsingen.at/videos).

- In den Gottesdiensten informieren und zum Mitmachen motivieren
- Mitmach-Plakat lädt zum Sternsingen ein
- Plakate zur Sternsingeraktion in Pfarr-Schaukasten, Geschäften, Gemeindeamt, Gasthäusern, Arztpraxen, Schulen
- Textplakat mit Infos zum Hilfsprojekt
- Info bei Pfarrgemeinderat, Senioren-, Frauen-, Gebets-, „Eine Welt“-Gruppen etc.
- Flugzettel zur Sternsingeraktion informiert die besuchten Menschen (bitte mit Zahlschein und CMB-Segenskleber hinterlegen, wenn niemand zu Hause).
- Besuch von Projektpartner*innen aus dem Hilfsprojekt oder von diözesanem Jungscharverantwortlichen in der Pfarre (dazu bitte im diözesanen Jungscharbüro nachfragen)

WELCHE INFOS GEBEN WIR IN DAS PFARRBLATT?

Sowohl für die Einladung zum Sternsingen als auch für Information der Pfarr-Öffentlichkeit ist das Pfarrblatt unverzichtbar. Wichtig ist es, den oft frühzeitigen Redaktionsschluss zu beachten. Texte, Illustrationen, Fotos und Inserate findest du auf www.sternsingen.at/pfarrmedien.

- Einladung, beim Sternsingen mitzumachen
- Infos zu Zeiten & Routen und zum aktuellen Hilfsprojekt
- Foto mit Sternsinger*innen des Ortes
- Interview mit den Pfarrverantwortlichen oder Sternsinger*innen
- Spendenhinweis entweder auf das Pfarrkonto zum Sternsingen oder auf www.sternsingen.at/spenden
- Danke-Text mit dem Pfarrergebnis.

WAS KÖNNEN WIR DEM PFARRBLATT BEILEGEN?

In Gebieten, die nicht mit der Sternsingtour abgedeckt werden konnten, oder wenn jemand nicht zu Hause war, ist es sinnvoll, dem Pfarrblatt den CMB-Segenskleber, Flugzettel und Zahlschein beizulegen (zusätzlich zu einem Artikel).

WIE GESTALTEN WIR DIE PFARR-WEBSITE?

Fotos zur Sternsingeraktion in der Pfarre, Info zu Zeiten und Routen und zum aktuellen Hilfsprojekt, ein eigenes Video zum Sternsingen, ... finden auf der Pfarr-Website einen Platz. Bitte auch auf www.sternsingen.at verlinken, dort gibt es ja viele weitere Infos zur Sternsingeraktion. Bitte auch eine Spendenmöglichkeit, entweder auf das Sternsingen-Pfarrkonto oder auf www.sternsingen.at/spenden, angeben.

WELCHE INFOS UND IDEEN FÜR DIE LOKALMEDIEN?

Die Sternsingeraktion ist auch für lokale Medien ein Fixpunkt der Berichterstattung. Zudem sind die Aktiven des Sternsingens stolz darauf, wenn sie in den Lokalmedien vorkommen. Bitte aktiv den Kontakt suchen und Informationen anbieten, zum Beispiel:

- „Sternsinger*innen gesucht!“ frühzeitig an Redaktionen
- Foto mit Sternsinger*innen des Ortes
- „Aufhänger“ anbieten, z.B. Eine Gruppe begleiten, Interviews mit Kindern und/oder Pfarrverantwortlichen, Besuch bei Bürgermeister*in, im Krankenhaus, in der Redaktion, Foto und Text zum Hilfsprojekt, ...
- Inserat zur Sternsingeraktion
- Ergebnis mit Danksagung an die lokale Bevölkerung
- Lokalredaktionen bitte auch auf www.sternsingen.at/presse verweisen (Fotos, Presstexte, Inserate)
- Lokalem Kabel-TV ein Video zum Sternsingen und Lokalradio den Radiospot anbieten (beides auf www.sternsingen.at/presse)
- Eine gute Möglichkeit ist auch die App zur Gemeindeinformation, die auf das lokale Sternsingen hinweisen kann, vor allem GEM2GO, die in fast 1000 Gemeinden genutzt wird

WIE NUTZEN WIR UNSERE SOCIAL MEDIA?

Bunte Bilder des Sternsingens kommen sehr oft in den Social Media vor, zum Beispiel Fotos und Beiträge von Pfarrgruppen auf Facebook und Instagram oder kurze Filmsequenzen auf YouTube. Eine kurze Anleitung zur Video-Erstellung siehe www.sternsingen.at/videos. Bitte auch jeweils einen Link auf www.sternsingen.at anführen.



So findest du uns:

facebook.com/dreikoenigsaktion
instagram.com/dreikoenigsaktion
twitter.com/dkaustria
youtube.com/@dreikoenigsaktion2024

So finden wir Dich: Wenn du uns folgst und/oder wenn du eure Beiträge mit [#sternsingen](https://twitter.com/hashtag/sternsingen), [#teamsternsingen](https://twitter.com/hashtag/teamsternsingen) oder [#Stern24](https://twitter.com/hashtag/Stern24) postest, dann sehen wir deine Beiträge und können sie teilen und auf diese Weise „Team Sternsingen“ österreichweit vernetzen.

[#STERN24](https://twitter.com/hashtag/STERN24)
[#TEAMSTERN24](https://twitter.com/hashtag/TEAMSTERN24)
[#STERN24](https://twitter.com/hashtag/STERN24)

Guatemala: Kinder- schutz und Ausbildung



In Guatemala leben viele Menschen in Armut.

Beim Sternsingen sind wir mit Menschen solidarisch, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Guatemala. Trotz Friedensschluss nach dem grausamen Bürgerkrieg leben fast 60 % der Bevölkerung in Armut, ein Viertel sogar in extremer Armut. Am Land ist der fruchtbare Boden in Händen der Agrarindustrie, die Bananen, Kaffee und Zuckerrohr für den Export anbaut. Der Staat vertritt die Interessen der reichen Oberschicht, statt in das Bildungs- und Gesundheitssystem zu investieren. Kriminelle Netzwerke nutzen ihre engen Verbindungen zu Wirtschaft, Politik sowie Justiz und betreiben üble Geschäfte: Menschenhandel, Drogenkartelle, Schutzgeld erpressen oder Auftragsmorde.

Der Großteil der Bevölkerung wird ihrer Lebenschancen beraubt: Es fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Preise für die Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung führt zu gesundheitlichen Schäden. Viele versuchen, sich als Tagelöhner*innen auf Plantagen über Wasser zu halten. Um der Armut und Perspektivlosigkeit zu entkommen, verlassen Hunderttausende das Land in Richtung der USA. Die von illegalen Banden organisierte Reise ist riskant und endet vielfach mit sexualisierter Gewalt, Ausbeutung oder sogar dem Tod.

Kinder und Jugendliche sind von Armut und Ausbeutung besonders betroffen: Jedes zweite Baby in Guatemala ist chronisch unterernährt, deshalb entwicklungsverzögert und oft krank. Die gesundheitlichen Schäden schädigen sie ihr Leben lang. Viele Kinder sind Übergriffen und sexualisierter Gewalt ausgesetzt, das führt zu schwerer Traumatisierung. Wegen der hohen Straflosigkeit im Land bleiben Anzeigen wirkungslos.

Die Corona-Krise hat den Schulbesuch von Kindern und die berufliche Ausbildung von Jugendlichen weiter verschlimmert. Schulabbruch ist weit verbreitet, viele Kinder müssen in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten, Bäckereien oder als Lastenträger*innen auf den Märkten arbeiten, statt am Schulunterricht teilzunehmen. 25 Prozent der Kinder und Jugendlichen verrichten Tätigkeiten, die gefährlich und schädlich für sie sind. Ohne berufliche Ausbildung besteht kaum Chance auf einen fair bezahlten Job und eine positive Zukunft.



Linsi und Christofer bekommen Betreuung und Schutz vor Gewalt.

Unsere Partner*innen in Guatemala - die Organisationen ODHAG (Oficina de Derechos Humanos del Arzobispado de Guatemala) und FTN (Fundación Tierra Nuestra) - setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein.

- **Kinderrechte verteidigen und Kinderschutz sichern:** Kinder und Jugendlichen werden ermächtigt, ihre speziellen Rechte aktiv einzufordern. Familien, Schulen und kirchliche Einrichtungen werden zu sicheren Räumen, in denen Kinder und Jugendliche vor Gewalt geschützt sind. Kinder, die Opfer von Gewalt geworden sind, werden psychologisch betreut.



Dina hat sich mit Fischzucht selbstständig gemacht.

- **Berufliche Ausbildung und wirtschaftliche Projekte von Jugendlichen** schaffen Einkommen und ermöglichen eine gesicherte Zukunft. So können die Jugendlichen in ihrer Region leben und müssen nicht in die gefährliche Migration aufbrechen. Die Unterstützung erfolgt mit berufsbildenden Kursen und mit Starthilfe für die engagierten Kleinprojekte der Jugendlichen - für das Züchten von Nutztieren (Hühner, Fische oder Schweine), für das Herstellen von Lebensmitteln (Brot, Kuchen, Marmeladen, eingelegte Chili, ...) oder für die Reparatur von Elektrogeräten.
- **Stärkung von Jugendlichen**, sich für Umweltschutz einzusetzen, die Lebensumstände der Gemeinschaft zu verbessern und so positive Veränderungen für ihre Region zu bewirken.

Vorbereitung mit Sternsinger*innen

Für Kinder und Jugendliche ist das Sternsingen ein Abenteuer, es macht Spaß, gemeinsam als königliches Team unterwegs zu sein. Und es ist ein absolut wichtiges und sinnvolles Engagement: Segen zu bringen und sich für eine gerechte Welt einzusetzen. Im Folgenden findest du einige Inputs, um die Sternsinger*innen inhaltlich und auf ihre Auftritte vorzubereiten (weitere pädagogische Methoden auf www.sternsingen.at/vorbereiten). Infos können auch auf digitalem Wege über E-Mails oder die Pfarr-Website vermittelt werden.

1. Ankommen & Aufwärmen

Auf kleinen Zetteln sind spanische Wörter (mit Lautsprache) geschrieben, die Anzahl der Wörter und der jeweiligen Menge pro Wort muss auf die Anzahl der Kinder abgestimmt werden. Aus einem Gefäß ziehen die Kinder je einen Zettel, verteilen sich im Raum und sollen durch Aussprache des jeweiligen Wortes in Kleingruppen zueinander finden. Wenn alle zu ihrer Gruppe gefunden haben, liest eine*r das Wort in der Reihenfolge der Nummern, die auf den Zettel notiert sind, vor. Der*die Gruppenleiter*in (GL) übersetzt nach jedem Wort auf Deutsch (man kann die Kinder auch raten lassen und ihnen dabei auch Tipps geben) und sagt einige Worte zur Erklärung dazu (quasi als inhaltliche Einleitung).

Mögliche Wörter (mit kurzen Stichworten zur Erklärung):

1. **Reyes Magos [rejes magos]** - Heilige Könige: Zur Weihnachtszeit sind wir als königliche VIPs, als very important persons, in ganz Österreich unterwegs. Very important, sehr wichtig ist es wirklich, was wir beim Sternsingen machen.
2. **Estrella [estrelja]** - Stern: So wie damals die Weisen aus dem Morgenland auf ihren Kamelen dem Stern zur Geburt von Jesus gefolgt sind, werden wir heute vom Stern geführt - allerdings auf Schusters Rappen, zu Fuß, nicht auf Kamelen.
3. **Bendición [bendision]** - Segen: Für viele Menschen, die wir besuchen, ist es sehr wichtig, dass wir die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr bringen.
4. **Setenta años [setenta anjos]** - 70 Jahre: Heuer ist eine besondere Sternsingeraktion, weil sie zum 70. Mal stattfindet. Die Katholische Jungschar hat sie zum Jahreswechsel 1954/44 zum ersten Mal durchgeführt. Vielleicht sind ja schon eure Eltern oder sogar Großeltern Sternsingen gegangen.
5. **Ayuda [ajuda]** - Hilfe: Seit damals sammeln wir Spenden und leisten Hilfe für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Dort leben viele Menschen in Armut, zum Beispiel Kinder, die auf der Straße leben müssen, oder Menschen, die zu wenig Land besitzen, um sich zu ernähren.
6. **Mundo justo [mundo chusto]** - Gerechte Welt: Unser Einsatz als Sternsinger*innen ist ein Beitrag dazu, unsere Welt besser und gerechter zu machen.
7. **Vamos y Gracias [vamos i gracias]** - Los geht's und Danke: Also, starten wir heuer wieder durch und Danke an euch alle, dass ihr beim Sternsingen so toll mitmacht.

Überleitung zu den Beispielprojekten in Guatemala:

Ihr werdet euch sicher gefragt haben, in welcher Sprache die Wörter sind, und einige wissen es oder haben es erraten, es ist Spanisch. Und das ist die Sprache, die in Guatemala von den allermeisten gesprochen wird. Und in Guatemala sind die Beispielprojekte der heurigen Sternsingeraktion.

2. Info zu Sternsingerprojekten in Guatemala

Um es für die Sternsinger*innen anschaulich zu machen, wie positiv die gesammelten Spenden eingesetzt werden und wie wichtig ihr Einsatz für die gute Sache ist, sind Infos zu den beiden Hilfsprojekten in Guatemala sinnvoll (siehe Seite 7). Um es auch mit Bildern zu veranschaulichen, gibt es unterschiedliche Optionen:

- Fotos auf dem „**Textplakat**“ und im „**Kinderfolder: Sternsinger*innen-News**“
- **Fotoset** (im A4-Format beim diözesanen Jungscharbüro auszuliehen) oder **Power-Point-Präsentation** zu den Hilfsprojekten in Guatemala (mit Kindertexten oder nur Fotos) auf www.sternsingen.at/vorbereiten



3. Weitere Materialien:

Auf sternsingen.at/videos gibt es einige kurze Videos zum Sternsingen, zum gemeinsam Anschauen (Download oder online) oder als Link für daheim (auch für die Eltern). Dort sind auch einige Methoden zur Nacharbeit angeführt.

SIB3 - Sternsinger*innen im Bild: Eine kurze und kurzweilige Sondersendung mit allen News, die man zur Sternsingeraktion wissen muss. Präsentiert exklusiv von Original-Sternsinger*innen.
Sternsingen: Zeit für Heldinnen und Helden: Kurzfilm zum Sternsingen (ca. 7 min), zur Arbeit des Hilfswerkes und zu Sternsingerprojekten.

Powerpoint zur 70. Sternsingeraktion: Rückblick auf die 70jährige Erfolgsgeschichte des Sternsingers in Österreich.



4. Den Auftritt proben

Eine große Auswahl an Liedern und Sprüchen gibt es auf www.sternsingen.at/lieder. Wenn diese ausreichend geübt werden, fühlen sich die Kinder beim Vortrag auch sicherer. Tipps zum Auftritt, zu Gruppen- und Rollenaufteilung und ein Rollenspiel findet sich auf www.sternsingen.at/vorbereiten.

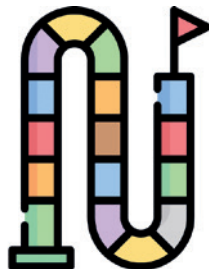
5. Mögliche Spielstationen (für Kleingruppen)

SCHLANGENSTRASSE

Kinder in Südamerika sind sehr kreativ, wenn Geld für teures Spielgerät fehlt. Was sie auf der Straße gestalten, zeichnen wir hier auf drei aneinander geklebte Packpapiere, nämlich eine ca. 10 cm breite Straße mit vielen Kurven (entweder vorgefertigt oder die Kinder gestalten es vor dem Spiel gemeinsam). Es werden zwei gleich große Teams gebildet, jedes Team hat einen Flaschendeckel (kann auch ein Mühlestein oder etwas Ähnliches sein).

Es beginnt nun jemand von Team A und versucht, mit Zeigefinger und Daumen den Flaschendeckel in Richtung Ziel zu schnippen, ohne dass der Deckel auf die Linien oder außerhalb der Straße zu liegen kommt. Wenn der Deckel innerhalb der Straße bleibt, darf ein weiteres Kind des Teams A fortfahren (die Kinder sollen sich eine fixe Reihenfolge ausmachen, z.B. nach dem Alter, der*die Jüngste zuerst). Wenn der Deckel auf der Linie oder über die Linie hinaus landet, kommt das Team B an die Reihe (dort, wo der Flaschendeckel die Linie überquert hat). Das Ganze geht so lange im Wechsel, bis ein Team das Ziel erreicht. Dann gibt es eine Revanche.

→ **Material:** 3 Packpapiere, Stift, Klebeband, Flaschendeckel (oder Mühlestein)



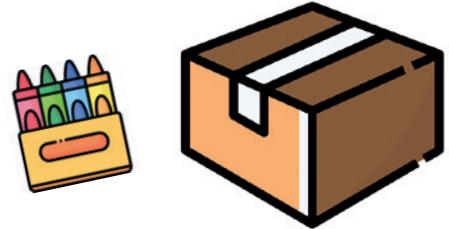
WIRF DIE BOHNE!

Für dieses Wurfspiel werden eine alte Pappendeckel-Schachtel und für jede*n drei Bohnen benötigt. In den Karton werden drei unterschiedlich große Öffnungen geschnitten, er wird in einiger Entfernung aufgestellt. Dann versucht jede*r der Reihe nach, von einer Linie aus in eine der Öffnungen zu treffen. Für einen Treffer in die kleinste Öffnung gibt es drei Punkte, zwei für die mittlere und einen für die größte Öffnung. Es wird das Ergebnis der gesamten Gruppe zusammengezählt, in den weiteren Durchgängen wird versucht, das Gruppenergebnis zu steigern.

Der Karton kann aus Zeitgründen schon vorgefertigt sein. Möglich ist auch, dass jede Kleingruppe einen eigenen Karton gestaltet - mit Öffnungen (beim Hantieren mit Messer oder Schere die Kinder bitte unterstützen). Eventuell kann über jeder Öffnung

etwas stehen, was für alle Kinder auf der Welt wichtig ist, z.B. FRIEDEN - BILDUNG - UMWELTSCHUTZ. Statt der Bohnen sind auch andere Gegenstände zum Werfen möglich, z.B. Murmeln oder Korke.

→ **Material:** Pappendeckel-Schachtel, Bohnen oder Murmeln (oder andere Wurfgegenstände), Stanleymesser (oder Schere), Filzstifte oder Ölkreiden

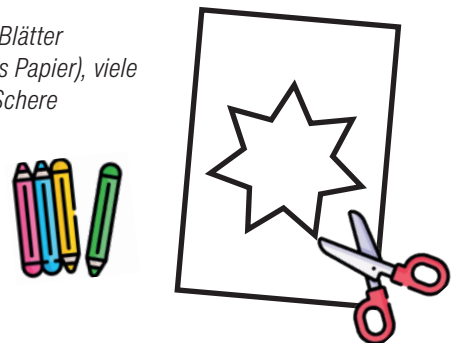


70 JAHRE - 70 STERNE

Seit die Katholische Jungschar zum Jahreswechsel den Brauch des Sternsingers mit neuem Leben erfüllt hat, ist von Generationen an Sternsinger*innen ein langer und erfolgreicher Weg zurückgelegt worden. Dieser Weg wird mit 70 Sternen symbolisiert, für jedes Jahr einen. Die Kinder gestalten auf A3-Zetteln mit bunten Stiften einen farbigen Stern (die Umrisse können vorgedruckt sein, Vorlage siehe www.sternsingen.at/vorbereiten), der dann ausgeschnitten wird. In den Stern kann auch ein Wunsch geschrieben werden, was Menschen im Zusammenleben oder im Umgang mit der Umwelt besser machen sollten.

Die Sterne werden dann ausgeschnitten und im Raum und dann in der Kirche - z.B. auf einer Wäscheleine mit Wäscheklammern - aufgehängt. Dazu kann ein Plakat mit dem Schriftzug „Stolz auf 70 Jahre Sternsingen - für eine gerechte Welt“ platziert werden. Einige Wünsche können dann im Gottesdienst am Dreikönigstag von den Kindern verlesen werden.

→ **Material:** A3-Blätter (evtl. stärkeres Papier), viele bunte Stifte, Schere



KINDERSCHUTZ BEIM STERNSINGEN

Die Katholische Jungschar hat sich umfassend mit dem Thema „Kinderschutz“ beschäftigt. Auf www.jungschar.at/kinderschutz steht die Broschüre mit Tipps zur Umsetzung beim Sternsingen zum Download bereit (bzw. kann sie als Printprodukt beim diözesanen Jungscharbüro angefordert werden).



Zum Schminken von Hautfarben

Christliches Brauchtum hat sich im Laufe der Geschichte immer wieder verändert, um lebendig zu bleiben - auch das Sternsingen, das seit dem Winter 1954/55 von der Katholischen Jungschar organisiert wird. 85.000 Kinder und Jugendliche bringen als „Heilige Drei Könige“ die weihnachtliche Frohbotschaft von der Geburt Jesu und den Segen für das neue Jahr. Zugleich setzen sich alle Aktiven beim Sternsingen für eine gerechte Welt ein, indem sie solidarische Spenden für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sammeln.

In manchen Regionen wurden (und werden) beim Sternsingen die „Heiligen Drei Könige“ in unterschiedlichen Hautfarben geschminkt (mancherorts wurde das auch auf den schwarz geschminkten König reduziert). Dieser Aspekt des Brauchtums ist in den letzten Jahren innerhalb der Katholischen Jungschar und der Pfarraktiven des Sternsingens, aber auch im kirchlichen und gesellschaftlichen Umfeld, in Kritik geraten.

WIE IST DER BRAUCH ENTSTANDEN, DASS BEIM STERNSINGEN GESCHMINKT WURDE/WIRD?

In der Bibel ist die Rede von „Weisen aus dem Morgenland“, die dem Stern von Bethlehem folgen und mit drei Geschenken - Gold, Weihrauch und Myrrhe - dem neugeborenen Jesuskind als Heilsbringer die Ehre erweisen. Von den drei Geschenken ist man dann im 5. Jahrhundert auf drei Personen gekommen. Und weil in der Bibelstelle von „Weisen“ als hochgestellten Persönlichkeiten die Rede ist, wurden sie im 10. Jahrhundert als „Drei Könige“ benannt: Caspar, Melchior und Balthasar. Die ersten Abbildungen zeigen drei Männer in unterschiedlichem Lebensalter. Später erst wurde ihnen eine geografische Herkunft zugeschrieben, und zwar die drei damals bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika. In Entsprechung dazu wurden die „Heiligen Drei Könige“ dann in unterschiedlichen Hautfarben geschminkt. Die Aussage war damals: Die Geburt von Jesus ist als Heilsereignis ein Angebot für Menschen jeglichen Alters und geografischer Herkunft.



Alte Darstellung der drei Weisen in der Kirche Sant'Apollinare Nuovo in Ravenna.

WARUM WIRD DAS SCHMINKEN DER HAUTFARBE HEUTE IN FRAGE GESTELLT?

- Die Symbolik, dass ein Mensch wegen seiner Hautfarbe einem Kontinent zugeordnet werden könnte, stimmt heute nicht mehr. Es gibt nicht nur drei Kontinente, und auf jedem Kontinent

leben Menschen mit unterschiedlichen Hautfarben. Dieses ursprünglich positiv gemeinte Symbol ist überholt und missverständlich.

- In den letzten Jahren ist das sogenannte „Blackfacing“ verstärkt in der Öffentlichkeit thematisiert worden. In „Minstrel Shows“ des 18. und 19. Jahrhunderts schminkten sich in den USA weiße Menschen schwarze Gesichter, um Menschen mit schwarzer Hautfarbe abwertend darzustellen und sich über sie lustig zu machen. Dieses eindeutig rassistische „Blackfacing“ hat nichts mit dem Schminken beim Sternsingen zu tun. Dennoch bringen es manche Menschen damit in Verbindung und werten es als unangebracht.
- Viele Menschen sind irritiert und finden es störend, wenn Sternsinger*innen das Gesicht schwarz, gelb oder rot geschminkt wird, um die geografische Herkunft aus einem anderen Erdteil zu symbolisieren.

WAS IST NUN DIE EMPFEHLUNG DER KATHOLISCHEN JUNGSCHAR?

Aus den drei oben genannten Gründen empfehlen wir den Pfarren, beim Sternsingen in Zukunft auf das Schminken von Hautfarben zu verzichten. Der Sinn unseres Sternsingens wird von einem Verzicht auf das Schminken auch in keiner Weise berührt. Uns geht es vielmehr darum, dass Kinder und Jugendliche - mit Unterstützung so vieler Erwachsener - die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr bringen. Und alle zusammen setzen wir ein Zeichen weltweiter Solidarität. Das ist der Wesenskern des Sternsingens.



Kommt königlich. So wie ihr seid!

WIE KANN EINE THEMATISCHE BEFASSUNG IN DER PFARRE ABLAUFEN?

Mit unserer Empfehlung, beim Sternsingen auf das Schminken von Hautfarben zu verzichten, wollen wir zur thematischen Auseinandersetzung anregen. In manchen Regionen war ja das Schminken von Hautfarben beim Sternsingen nie üblich. Viele Pfarren haben auch zunehmend aus pragmatischen Gründen darauf verzichtet, weil die Kinder (weil es juckt) oder die Eltern (wegen Schminke am Gewand) es nicht wollten. Wenn es in Pfarren zum Thema „Schminken“ Bedarf an Auseinandersetzung gibt, können gerne die Materialien auf www.sternsingen.at/ *schminken* verwendet werden. Für Beratung, Fragen und Anregungen bitte das diözesane Jungscharbüro kontaktieren (Adressen siehe Rückseite).



Tipp: Am 6. und 23. November 2023, jeweils 19:00 bis 21:00 Uhr, gibt es Webinare per Zoom, dazu sind alle Pfarraktiven herzlich eingeladen. Bitte unter office@dka.at anmelden!

Umgang mit Spenden & Absetzbarkeit

„Alle Pfarren haben die anlässlich der Sternsingeraktion gesammelten Beträge an die Diözesanstellen einzusenden.“

Dieser Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz verpflichtet die Pfarren, alle Spenden für Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion zu überweisen. Als Hilfswerk garantieren wir für sichere Spendenabwicklung. Der Öffentlichkeit wird das mit dem Spendengütesiegel verdeutlicht. Herzlichen Dank, dass ihr zu wirksamer Hilfe für Menschen in Not beiträgt!



VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT SPENDEN

1. Nach Rückkehr der Gruppen bitte Spenden zählen (evtl. gemeinsam mit den Kindern/Jugendlichen), in eine Liste zur Dokumentation eintragen und durch die Unterschrift von zwei Personen (Vier-Augen-Prinzip) bezeugen. Bitte die Listen zur Dokumentation sicher in der Pfarrkanzlei ablegen!
2. Die Spenden bitte so rasch wie möglich auf das Sternsingeraktionskonto der Pfarre einzahlen oder zumindest sicher verwahren.
3. Alle gesammelten Spenden bitte möglichst schnell (bis spätestens Ende Jänner) auf das diözesane Sternsingeraktionskonto der Katholischen Jungschar einzahlen. Der entsprechende Zahlschein wurde vom Jungscharbüro übermittelt bzw. kann angefordert werden. Kontodaten siehe auch auf www.sternsingen.at/spendeninfo.

PFARRSPESEN VERRECHNEN

Den Menschen bei den Hilfsprojekten ist am meisten geholfen, wenn möglichst alle Spenden für ihre Unterstützung eingesetzt werden. Wenn Kosten nicht anders abgedeckt werden können, diese bitte möglichst geringhalten, in einer Spesenabrechnung gut dokumentieren und allfällige Belege aufbewahren - zum Beispiel für Materialkosten für Gewänder, Kronen, Stern, Kassa, für Weihrauch und Kreide oder für Verpflegung.

SPENDEN STEUERLICH ABSETZEN

Privatspenden werden bei der Arbeitnehmer*innen-Veranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) automatisch berücksichtigt, sobald die Dreikönigsaktion die Daten der Spender*innen - Namen (wie am Meldezettel), Geburtsdatum, Spendensumme - an das Finanzamt weiterleitet.

Für **Spenden aus Betriebsvermögen** wird (auf Grund der Daten auf den „Spendenlisten“) von der Dreikönigsaktion eine Spendenbestätigung zugesandt, d.h. die Spende wird dann von der Firma selbst geltend gemacht. Alternativ können „Quittungsblöcke für Firmen“ mitgeführt werden, damit das Unternehmen sofort einen Spendenbeleg zur Verfügung hat.

1. Die Begleitpersonen haben Spendenlisten (mit jeweils drei Adressfeldern) und Spendendatenblätter (mit nur einem Adressfeld) dabei, die sowohl für Privat- wie Firmenspenden verwendet werden (als Kopiervorlage zum Download auf www.sternsingen.at/spendeninfo, dann bitte ausreichend kopieren - oder doppelseitig

bedruckte Exemplare, diese bitte beim diözesanen Jungscharbüro bestellen). Privatspenden werden automatisch vom Finanzamt berücksichtigt, Firmen bekommen eine Spendenbestätigung zugeschickt.

2. Zusätzlich gibt es auch Quittungsblöcke für Firmenspenden, damit direkt beim Sternsingerbesuch Spendenquittungen ausgehändigt werden können (wenn es rasch gegen soll). Quittungsblöcke gibt es nur im diözesanen Jungscharbüro, bitte bei Bedarf dort bestellen.



3. Auf Wunsch der Spender*innen (nur Einzelpersonen bzw. Firmen) werden die nötigen Daten in die Spendenlisten eingetragen. Bitte auf Vollständigkeit und Lesbarkeit achten!
4. Die gesammelten Spendenlisten bitte **sofort nach der Sternsingeraktion - bis spätestens 15. Jänner** - an das diözesane Jungscharbüro schicken bzw. als PDF per E-Mail. Besonders die Spendenlisten vom Dezember bzw. die Firmenspenden werden dringend benötigt, weil die Daten der Dezember-Spenden bereits bis zum 28.2. an das Finanzamt gemeldet sein müssen.

SPENDEN ÜBER ERLAGSCHEIN ODER ONLINE-BANKING

Damit eine Spende über Bankeinzahlung oder Online-Banking steuerlich berücksichtigt werden kann, müssen die nötigen Daten inklusive Geburtsdatum korrekt eingetragen werden. Die Erlagscheine der Dreikönigsaktion weisen die entsprechenden Felder auf.

DATENSCHUTZ GEWÄHRLEISTEN

Die Daten der Spender*innen bitte vertraulich behandeln. Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknicken kann. Beim Spendendatenblatt für Einzelpersonen kann der Abschnitt zum Datenschutz auch abgetrennt und zur Info übergeben werden. Beim Quittungsblock ist der Datenschutzhinweis auf der Rückseite jeder Quittung. Die Spendenlisten bitte nicht einsichtig aufbewahren. Danke!

TIPP: „DER WEG DES GELDES“, ein Kurzfilm von Sarah Kowatschek, gibt gute Einblicke, wie die Spenden verwendet werden. Auf www.sternsingen.at/videos.



Zur Regelung zwischen **Sternsingen und Epiphanie-Kollekte** siehe www.sternsingen.at/spendeninfo



HERZLICHEN DANK & BITTE UM RÜCKMELDUNG

Die Sternsingeraktion kann eine 70-jährige Erfolgsgeschichte vorweisen. Die Basis dafür wird in den Pfarren gelegt. Damit es österreichweit so gut weiterläuft, brauchen wir eure Rückmeldungen. Und wenn ihr Ideen zur Weiterentwicklung des Sternsingens habt, würden wir das gerne mit anderen Pfarren vernetzen. Alles bitte in direktem Kontakt mit dem diözesanen Jungschärbüro und/oder nach der Sternsingeraktion 2024 auf www.sternsingen.at/feedback.



KONTAKT & ADRESSEN

Katholische Jungschär der Erzdiözese Wien

Stephansplatz 6/6.18, 1010 Wien
Tel. 01/515 52-3396, E-mail: dlwien@jungschär.at
Kontakt: Diözesanleitung der Jungschär Wien

Katholische Jungschär der Diözese St. Pölten

Klostergasse 15, 3100 St. Pölten
Tel. 02742/324-3359, E-mail: stp.sternsingen@kirche.at
Kontakt: Sophie Steindl

Katholische Jungschär der Diözese Linz

Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Tel. 0732/76 10-3342, E-mail: dka@dioezese-linz.at
Kontakt: Heinrich Brandstetter

Katholische Jungschär der Erzdiözese Salzburg

Kaigasse 26, 5020 Salzburg
Tel. 0662/80 47-7580, E-mail: jungschär@eds.at
Kontakt: Diözesanleitung der Katholischen Jungschär Salzburg

Katholische Jungschär der Diözese Innsbruck

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/22 30-4662, E-mail: dka@dibk.at
Kontakt: Marika Rietzler

Katholische Jugend & Jungschär Vorarlberg

Unterer Kirchweg 2, 6850 Dornbirn
Tel. 05522/34 85-7133, E-mail: dka@kath-kirche-vorarlberg.at
Kontakt: Christina Jochum

Katholische Jungschär der Diözese Gurk-Klagenfurt

Tarviser-Straße 30, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/58 77-2481, E-mail: ka.kjs-dka@kath-kirche-kaernten.at
Kontakt: Jessica Weyrer

Dreikönigsaktion, Hilfswerk der Kath. Jungschär

Bischofplatz 4, 8010 Graz
Tel. 0316/80 41-279, E-mail: dka@graz-seckau.at
Kontakt: Julia Radlingmayer

Katholische Jungschär der Diözese Eisenstadt

St.-Rochus-Straße 21, 7000 Eisenstadt
Tel. 02682/777-289, E-mail: veronika.thaller@martinus.at
Kontakt: Veronika Thaller

Bundesbüro

Wilhelminenstraße 91/II f, 1160 Wien
Tel. 01/481 09 91
E-mail: office@dka.at



Was die Menschen miteinander verbindet, ist uns wichtig.

Die Wiener Städtische Versicherung – Österreichs führendes Versicherungsunternehmen – und der Wiener Städtische Versicherungsverein – Hauptaktionär der VIG, führende Versicherungsgruppe in Zentral- und Osteuropa – setzen sich dafür ein, sozial nachhaltige Rahmenbedingungen für ein harmonisches Miteinander zu schaffen. Deshalb unterstützen beide seit vielen Jahren die Dreikönigsaktion. wst-versicherungsverein.at, wienerstaedtiche.at


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP